

Jahrgang 7

Sonnabend, den 11. Dezember 2010

Nr. 12/2010





Gedanken zum Jahreswechsel 2010-



Nun ist das Jahr der 20-jährigen Jubiläen so gut wie zu Ende gegangen. Wie in all den Jahren davor halten wir Rückschau auf die vergangenen 12 Monate und riskieren auch wieder einen Blick in die Zukunft.

Was hat uns in diesem Jahr bewegt?

Das Treffen aus Anlass des ersten Besuches einer Bürgergruppe aus Lütjenburg am 30. Dezember 1989, geplant am 9. Januar, musste aufgrund schlechten Wetters verschoben werden und fand dann im April bei besten Bedingungen statt. Weitere Begegnungen waren mit der Feier zum Tag der Deutschen Einheit verbunden, die allen Beteiligten unvergesslich bleiben werden. Höhepunkt des Besuches der Lütjenburger in Sternberg am 2. Oktober war ein ökumenischer Gottesdienst in der St.-Pius-Kirche. Dabei wurde auch daran erinnert, dass sich die Menschen im Wendeherbst 1989 in den Kirchen getroffen, ihre Sehnsüchte und ihren Protest gegen ein verkrustetes und starres System in den Räumen der Kirche zum Ausdruck gebracht haben. So auch in Sternberg.

Der 3. Oktober in Lütjenburg erinnerte an den Tag des Abschlusses des Partnerschaftsvertrages, eines Vertrages, der seit zwanzig Jahren mit Leben erfüllt wird und der aus dem Leben beider Städte nicht mehr wegzudenken ist. Patenschaft - Partnerschaft - Freundschaft, das sind die drei Säulen, die durch das gemeinsame Engagement zu einem imposanten Baum deutsch-deutscher Gegenwart und Zukunft gewachsen sind.

Im Mai gedachten wir des Beginns des Aufbaus der kommunalen Selbstverwaltung, die mit der ersten freien und demokratischen Volkskammerwahl in der DDR im März 1990 eingeläutet wurde. Die Kommunalwahl im Mai1990 stellte die entsprechenden Weichen. Nun schon in der fünften kommunalen Wahlperiode tätig, blicken Bürgermeister und Bürgervorsteher auf eine zwanzigjährige haupt- bzw. ehrenamtliche Schaffenszeit im Dienst für die Stadt Sternberg zurück. Ebenso können das viele Sternbergerinnen und Sternberger tun, die in den zurückliegenden Wahlperioden als Mitglieder der Stadtvertretung oder in deren Ausschüssen als sachkundige Einwohner ein- oder mehrmals mitgewirkt haben oder es in der Gegenwart in den Fraktionen der Stadtvertretung noch tun. Vielen Dank für ihr Engagement.

Viele Vereine begingen im Jahr 2010 ihr 20-jähriges Bestehen. Damit verbunden ist das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Und das ist, denken wir,

das schönste und auch wichtigste Ergebnis der Arbeit im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung in unserer Stadt: Viele von uns haben begriffen, dass nur wir selbst es sind, die das Leben in unserer Stadt lebenswert gestalten können. Dazu sind ein lebendiges und aufeinander abgestimmtes Arbeiten in den Vereinen und die Zusammenarbeit der Vereine der entscheidende Schlüssel, die Türen zueinander zu öffnen.

Wie kann sich unsere Stadt weiterentwickeln?

Stadtvertretung und Stadtverwaltung haben sich in all den Jahren gleichermaßen bemüht, unsere Stadt mit allen Ortsteilen zu einer lebens- und liebenswerten Heimstatt für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu machen. Wir sind Optimisten und glauben daran, dass es sich lohnt, für ein gutes persönliches Wohn- und Lebensumfeld zu wirken. Eine intakte kommunale Infrastruktur wird auch in Zukunft junge Menschen in unsere Stadt locken und der älteren Generation ein Leben in Geborgenheit und Würde bieten.

Dafür haben wir durch die konsequente bauliche Rekonstruktion unserer historischen Altstadt, verbunden mit dem Neubau oder der Sanierung baulicher Hüllen für Kinderbetreuung, Bildung, Sport oder Altenbetreuung gute Voraussetzungen geschaffen bzw. erleben es gegenwärtig bei der Erweiterung des DRK-Seniorenzentrums.

Dankbar freuen wir uns auch darüber, dass unsere Stadtkirche ein neues Dach bekommt und auf diese Weise die Rekonstruktion des Gotteshauses weitergeführt wird. Dieses Haus ist ein Spiegel unserer Geschichte, es hat Zeiten der Blüte und der Entfremdung erlebt, es hat Jahrhunderte überdauert und weist nun als beinahe intaktes Haus in eine gute Zukunft, die eines immer notwendig haben wird, Menschen, die sich für dieses Haus und diese Stadt engagieren.

Liebe Sternbergerinnen und Sternberger, wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Verbundenheit mit und Ihr Engagement für unsere Stadt, alle Ortsteile ausdrücklich einbezogen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Erfolg, Schaffenskraft und Freude an Dingen, die das Leben für uns bereit hält, und immer einen guten Freund, wenn es einmal nicht so gut geht.

In herzlicher Verbundenheit grüßen Sie

Bruno Pischel
Bürgervorsteher

Jochen Quandt Bürgermeister

Inhalts verzeichnis

Gedanken zum Jahreswechsel		2	2.	Öffentliche Bekanntmachungen	
1. 1.1. 1.2.	Aus dem Rathaus und den Gemeinden Telefonliste der Stadtverwaltung Redaktion Amtsblatt	3	2.1. 2.2. 2.3.	Einladung zur Gemeindevertretersitzung in Weitendorf Flurneuordnungsverfahren Borkow Vollstreckungen	7 8 8
1.3. 1.4.	Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel	3	3. 3.1	Vereine und Verbände Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins TSV GÜ und Umgebung e. V.	8
1.5. 1.6. 1.7.	Sprechzeiten der Bürgermeister Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich Öffnungszeiten der Heimatmuseen	4	3.2	Informationen der Rheumaliga Brüel und des Behinderte verbands Sternberg Weihnachtsgrüße des DRK-Ortsvereins Sternberg	en- 9 9
1.8. 1.9.	in Sternberg und Dabel Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in Sternberg WEMAG - BAE Information für Kunden in der Stadt Brüel	4 4 5	4. 4.1.	Kultur, Tourismus, Freizeitangebote Advent in Rothen	9
1.10.	Information der Stadtwerke Sternberg zur Abfuhr der Inhal stoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben	ts- 5	5.	Geburtstage des Monats	11
1.11.	Zahnärztlicher Notdienst	5	6.	Kirchliche Nachrichten	
1.12.	Informationen des Ordnungsamtes zum Winterdienst	5	6.1.	Aus der Kirchgemeinde Brüel	12
1 13	Aus der Kooperativen Gesamtschule Sternberg	6	6.2	Aus der Kirchgemeinde Witzin 1	13s

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 15. Januar 2011.

Aus dem Rathaus und den Gemeinden

Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

1 616	sioniiste dei Stad		
Б.:		Telefon/Fax (Vorv	•
Bürgermeister Vorzimmer:		Jochen Quandt	444 5 12
		Elke Cziesso	444 5 12
Zamtuala		Elke Drohsel	Fax: 444 5 13 444 5 10
Zentrale:		FIKE DIOUSEI	Fax: 444 510
	Alleramaina Varras II		i ax. 774 J20
1.	Allgemeine Verwaltur Leiter:	ng Olaf Steinberg	444 5 30
	Leilei.	Olai Stelliberg	Fax: 444 5 13
	Personal:	Inge-Lore Damaso	
1.1	Amtsangelegenheiter		7.1.0 20
	Gemeindevertretunge		
	Recht, Versicherunge	en,	
	Gundula Rudat		444 5 29
	Evelin Gartzke		444 5 15
1.2.	Schulen, Kita, Jugeno	d, Sport, Amtsblatt	
	Margret Weihs		444 5 24
	Brit Käker		444 5 48
	Thomas Haese		444 5 25
1.3.	Standesamt		
	Brigitte Berkau		444 5 18
1.4.	Touristinfo		
	Egon Leesch		444 5 36
	Gabriele Kalm		444 5 35
			Fax: 444 5 70
2.	Finanzverwaltung		
	Leiter: Reinhard Dally		444 5 40
	Hannelore Toparkus Rebekka Kinetz		444 5 27
			444 5 26
2.1	Stadtkasse; Vollstrec	kung	444 545
	Astrid Dei Gudrun Pankow		444 5 45 444 5 62
	Bärbel Beyer		444 5 46
	Beate Schwarz		444 5 57
	Renate Kubat		444 5 74
	Sigrid Fischer		444 5 43
	Anne Kasten		4445 43
2.2.	Steuern und Abgaber	ı	
	Ingrid Bücher		444 5 47
	Cornelia Köpcke		444 5 41
3.	Bauverwaltung		
	Leiter:	Jochen Gülker	444 5 80
	0.1: 0: :		Fax: 444 5 82
	Sabine Brinckmann		444 5 81
3.1.	Hoch- und Tiefbau		
	Jörg Rußbült		444 5 78
	Edwin Junghans Horst Köbernick		444 5 77
		_	444 5 88
3.2.	Bauleitplanung und L	iegenschaften.	444 = 65
	Rolf Brümmer		444 5 83
	Dorothea Behrens Susanne Balzer		444 5 75 444 5 84
	Erika Mütz		444 5 89
			117003

4.	Bürgeramt Leiter:	Eckardt Meyer	
4.1.	Öffentliche Sicherheit Gewerbeamt	und Ordnung,	Fax: 444 5 69 Feuerwehr,
	Martina Meyer		444 5 68
	Christine Bouvier		444 5 64
	Rosemarie Bartel		444 5 86
	Angelika Dreßler		444 5 85
	Friedhofsverwaltung:	Birgit Janz	444 5 71
4.2.	Einwohnermeldeamt,	Bußgeld	
	Renate Schäfer		444 5 61
	Sabine Kropp		444 5 63
4.3.	Wohngeld		
	Liane Blaschkowski		444 5 60
4.4.	Bürgerbüro Brüel	Telefon: Vo	orwahl 038483/
			Fax: 333 33
	Einwohnermeldeamt		
	Renate Schäfer		333 17
	Wohngeldstelle		
	Liane Blaschkowski		333 13
5.	Stadtwerke		
			Fax: 444 5 54
	Technischer Leiter:	Kerstin Pohl	444 5 51
	Kaufmännischer Leiter:	Ilona Windolph	444 5 50
6.	Bauhof		
	Dietmar Merseburger	2182 oc	der 0171/6055295
900	100 Park 1100 Park 1100	9	
		**	
Re	edaktion Amtsbl	att	
The	mae Hageg		



Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

in Ant otomborger occinanasonare				
03847/2182				
038483/33331/017				
03847/2712				
038483/33340				
03847/2874				
03847/2162				
03847/2465				
03847/312071				
03847/311945				
03847/2622				
038483/293010				
038483/293030				
03847/2713				
038483/20040				
03847/2806				
03847/444550				
0171/7119336,				
0171/7119337				
03847/2393				

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel

Stadtverwaltung Sternberg

Montag, Dienstag, Mittwoch,

Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch auch von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Bürgerbüro Brüel Einwohnermeldeamt

Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wohngeldstelle

Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Amt Sternberger Seenlandschaft

Sprechzeiten der Bürgermeister

Gemeinde Bürgermeisterin/ Bürgermeister

Bürgermeister Sprechzeiten Blankenberg

Herr Peter Davids Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr Gemeindehaus Blankenberg

Tel.: 038483/20733

Borkow

Frau Regina Rosenfeld nach Absprache

Dorfgemeinschaftshaus Borkow

Tel.: 038485/20585 oder

0173/2617567

Stadt Brüel

Herr Hans-Jürgen Goldberg Montag 17.00 - 19.00 Uhr

Bürgerhaus Brüel Tel.: 038483/33323

Dabel

Herr Herbert Rohde Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr

Gemeindehaus Dabel Büro Tel.: 038485/20207

Hohen Pritz

Frau Britta Täufer nach Absprache
Tel.: 038485/20618

Büro Tel.: 038485/20460

Kobrow

Herr Olaf Schröder jeden 1. Montag im Monat

18.00 - 19.00 Uhr Sporthalle Kobrow oder telefonisch unter

03847/311146

Kuhlen-Wendorf

Herr Ralf Toparkus nach Absprache Tel.: 038486/20520

Langen Jarchow

Frau Christa Richelieu nach Absprache Tel.: 038483/29448

Mustin

Herr Berthold Löbel nach Absprache

Tel.: 038481/20725 oder

0172/3137080

Sternberg

Herr Jochen Quandt nach Absprache
Tel.: 03847/444512

Weitendorf

Herr Bernd Knoll Mo. - Fr. nach Absprache

Tel.: 038483/20675

Witzin

Herr Bruno Urbschat nach Absprache

Tel.: 038481/20000

Zahrensdorf

Herr Alfred Nuklies nach Absprache

Gemeindebüro Zahrensdorf

Tel. 038483/20861

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

Stadtbibliothek Sternberg

Finkenkamp 24

Dienstag von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Stadtbibliothek Brüel

August-Bebel-Straße 1

 Montag
 geschlossen

 Dienstag
 10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

 Mittwoch
 14.00 - 17.00 Uhr

 Donnerstag
 13.00 - 16.00 Uhr

 Freitag
 10.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel

Wilhelm-Pieck-Straße 20

Montagvon 15.00 Uhr bis 17.00 UhrDienstagvon 15.00 Uhr bis 18.00 UhrDonnerstagvon 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gemeindebibliothek Witzin

Gemeindezentrum

Dienstag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Heimatmuseum Sternberg

Öffnungszeiten:

Oktober bis April - Donnerstag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mai bis September - Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Juli und August - auch am Sonntag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Straße 20 | 19406 Dabel | Tel. 038485/20420

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Heimatstube Brüel

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jeden Dienstag in der Zeit von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr - 17.00 Uhr finden Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in der Außenstelle Sternberg, Mecklenburgring 32, statt. Vorherige Terminabsprachen sind erwünscht.

Ansprechpartner:

Frau Riediger

Telefonisch erreichbar: Parchim 03871/722276

Sternberg 03847/4359838

WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

- 1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
 - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483/3130
 - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385/755-2281
- für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385/755-111.
- Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385/755-2755.
- Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385/3924510, Telefax: 0385/3924513.
- Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385/755-2281.

WEMAG AG BAE GmbH

Information der Stadtwerke Sternberg

zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an: NWL

Norddeutsche Wasser Logistik GmbH Vielbecker Weg 8 b 23936 Grevesmühlen.

Sie erreichen diese Firma unter

Tel.: 03881/759586 Fax: 03881/757484

oder über

E-Mail-Adresse: yvonne.trosiener@nwl-gvm.de.

Ihre Stadtwerke

Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483/31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10.00 und 11.00 Uhr.

Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius

Amt Sternberger Seenlandschaft Der Amtsvorsteher als Ordnungsbehörde

Winterdienst 2010/11

Grundlage des Winterdienstes ist § 50 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V vom 13.01.1993 in der z. Z. gültigen Fassung). Entsprechend dieser

Regelungen ist der Winterdienst ein Bestandteil der Straßenreinigung in den Gemeinden. Hiernach gilt:

- (1) Alle innerhalb der geschlossenen Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen sind zu reinigen. Art und Umfang der Reinigung richten sich nach den örtlichen Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.
- (2) Zur Reinigung gehört auch die Schneeräumung auf den Gehwegen und Überwegen für Fußgänger sowie bei Schneeglätte und Glatteis das Bestreuen der Gehwege und Fußgängerüberwege. Soweit in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.
- (3) Die Reinigungspflichtigen haben im übrigen die Fahrbahnen der öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, soweit das zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist.
- (4) Reinigungspflichtig sind die Gemeinden. Sie sind berechtigt, durch Satzung ...die Reinigungspflicht auf dritte zu übertragen

Aus dieser rechtlichen Vorschrift geht hervor, dass die Ausführung dieser Aufgabe den Gemeinden gesetzlich übertragen worden ist. Sie soll so organisiert und durchgeführt werden, soweit es zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung erforderlich ist. Der Winterdienst umfasst bei Schneefall die Räumung von Schnee sowie bei Schnee- und Eisglätte die Abstumpfung der Fahrbahnen und Gehwege. Hierbei ist zu beachten, dass eine Befahrbarkeit der Fahrbahn gewährleistet werden soll. Hierunter ist nicht zu verstehen, gänzlich uneingeschränkte Fahrt zu schaffen. Der Grundsatz, dass sich die Verkehrsteilnehmer auf die Straßenverhältnisse einzustellen haben, ist nicht außer Kraft gesetzt. Sowohl Fahrzeugführer als auch die Fußgänger haben die winterlichen Bedingungen zu beachten und ihr Verhalten entsprechend anzupassen.

Bei der Gehwegreinigung (Winterdienst) besteht die gesetzlich geregelte Möglichkeit (§ 50 (4) Nr. 2 StrWG M-V), als Gemeinde die Pflicht zur Reinigung, Räumung bzw. das Abstumpfen durch eine Straßenreinigungssatzung auf die Grundstücksanlieger bzw. -nutzer zu übertragen. In einigen Fällen kann dies bei reinen Wohnstraßen auch für die gesamte Straße erfolgen.

Da sich die Straßenreinigung zum größten Teil um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises handelt (Bundes-, Landes-, Kreisstraßen), ist deren verwaltungstechnische Umsetzung in der Ordnungsverwaltung des Amtes angesiedelt, der der Amtsvorsteher als zuständige örtliche Ordnungsbehörde nach dem Gesetz vorsteht.

Bei der Ausführung des Winterdienstes in den Gemeindegebieten sind 3 Bereiche zu beachten: 1. Bundes- und Landesstraßen, 2. Kreisstraßen und 3. Gemeindestraßen.

Die Reinigungspflicht und somit auch der Winterdienst obliegt dem Träger der Straßenbaulast (Verwalter der Straße). Für alle Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage ist jedoch laut dem StrWG M-V grundsätzlich die Gemeinde zuständig.

Beim Streu- und Räumdienst auf Bundes- und Landes- und Kreisstraßen gibt es Vereinbarungen mit dem Straßenbauamt Schwerin sowie dem Landkreis Parchim. Hierbei werden die Gemeinden sowohl vom Land als auch vom Kreis beim Streu- und Räumdienst unterstützt. Diese beiden Bereiche des Winterdienstes werden durch das Dienstsystem der Straßenmeistereien abgesichert.

Zur Wahrnehmung des Winterdienstes auf den übrigen gemeindeeigenen Straßen arbeitet das Ordnungsamt mit ansässigen Unternehmen zusammen, welche im Auftrag der Gemeinden die Aufgaben des Winterdienstes wahrnehmen.

Der Winterdienst und seine Probleme

Sofern die Witterungslage Winterdienstmaßnahmen erfordert, entscheiden die jeweiligen Unternehmen in Ausübung des ih-

nen vertraglich übergebenen Ermessens sowie die Bauhöfe eigenverantwortlich, wie und wann der Einsatz erfolgt. Hierfür gibt es feste Tourenpläne. Grundlegendstes Entscheidungskriterium ist in erster Linie jedoch die Absicherung des Schüler- und Busverkehrs. Als zweites wird versucht, die Zuwegung zu abgelegenen Ortsteilen bzw. Wohnbereichen zu ermöglichen. Wie der vergangene Winter gezeigt hat, wird es nicht gelingen, immer allem rechtzeitig gerecht zu werden. Gerade bei anhaltendem Schneefall haben wir es mit einer Art Sisifusarbeit zu tun. Die Mitarbeiter unserer Vertragspartner beginnen Ihre Arbeit in der Regel gegen 03.00 Uhr morgens und halten die Hauptstrecken für den Busverkehr frei. Im Anschluss geht es an die Ortslagen und die übrigen Strecken. In jedem Fall wird versucht, mindestens eine Zuwegung zu Wohnbereichen frei zu halten, was jedoch nicht immer sofort gelingen kann.

Aufgrund der guten Beziehungen der Betriebe untereinander, kommt es auch zu gegenseitiger Hilfe und Unterstützung. Die vergangenen Jahre, insbesondere aber der letzte Winter hat gezeigt, dass unsere Vertragspartner und ihre Mitarbeiter, sowie die Mitarbeiter der beiden Bauhöfe Brüel und Sternberg die Aufgabe sehr ernst nehmen und gewissenhaft ausüben.

Die Erfahrungen des letzten Winters zeigten aber auch, dass in bestimmten Situationen einige Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung gesperrt werden mussten. Der erhebliche technische Aufwand war in diesen Fällen nicht mehr vertretbar und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln auch nicht mehr zu realisieren. Mit derartigen Maßnahmen müssen wir auch in Zukunft rechnen.

Aber es gibt auch anderes zu berichten. Die vergangenen Winterperioden, insbesondere jedoch die letzte hat gezeigt, dass es regelmäßig auch negative Feststellungen gibt. Sowohl in den Städten Brüel und Sternberg, aber auch in den anderen Ortslagen wurden in den vergangenen Jahren einige Unsitten beobachtet, welche den Einsatz der Technik erschweren bzw. beoder verhindern. Immer wieder muss beobachtet werden, dass Grundstücksanlieger bei der Gehwegreinigung die Schneemengen vom Gehweg vollständig und breit auf der Fahrbahn verteilen. Diese werden dann unweigerlich bei der nächsten Räumung durch die Technik auf den Gehweg geschleudert. Hier sollte nach Möglichkeit die 2/3 - 1/3 Faustregel angewandt werden. Der Schnee kann von 2/3 des Gehweges auf 1/3 zum Bordstein hin angehäuft werden. So entsteht ein kleiner "Wall" der in der Regel ein weiteres Raufschleudern von Räumschnee verhindert. In keinem Fall ist es eine Lösung, die Fahrer zu beschimpfen und ihnen unrechte Absichten zu unterstellen.

Ein weiteres Problem sind parkende Fahrzeuge. Immer wieder lassen einige Anlieger in Wohnstraßen die eigenen PKW vor der Haustür stehen, obwohl das Parken nicht zulässig ist. So entstehen Hindernisse, die einen gefahrlosen Einsatz der Technik erheblich erschweren. Um Schäden zu verhindern, ist die Räumung bzw. ein Abstreuen der Fahrbahn nur bedingt oder gar nicht möglich. Auch Hindernisse auf Randstreifen wie z. B. große Steine zum Schutz des Rasens oder der Zäune verhindern in einigen Ortsteilen den Einsatz der Technik. Dadurch entstehende Schäden an der Technik müssen kostenaufwendig beseitigt werden. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die technische Ausstattung der Winterdienstfahrzeuge durch das Amt und die Gemeinden beschafft wurden und Reparaturkosten zu Lasten der Gemeinden gehen.

Für die bevorstehende Saison sind die Fahrer belehrt worden und angewiesen, das Risiko von Beschädigungen an der Technik oder auch anderen Fahrzeugen zu verhindern. Im schlimmsten Fall bleibt der Einsatz für den betroffenen Straßenabschnitt aus.

In reinen Wohngebieten wie die Hinstorffstraße in Brüel, der Mattenstieg in Dabel, der Bereich des Kugelberges in Sternberg oder anderen ähnlichen verkehrsberuhigten Bereichen ohne durch Bordstein abgegrenzte Gehwege kann es bei größeren Schneemengen auch schwierig mit der Räumung werden. In diesen Fällen wird durch den Einsatz der Winterdienste die Befahrbarkeit sowie Begehbarkeit eines Hauptstreifens gesichert

und durch die anzunehmende gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer eine Gefährdung ausgeschlossen werden. Eine Gehweg- bzw. Seitenstreifenreinigung ist in diesen Fällen nicht möglich und auch nicht nötig.

Zu guter letzt ist eine weitere Unsitte "üblich" geworden, die in Zukunft nicht mehr toleriert wird. Es handelt sich um die unberechtigte Aufbringung von Schneemengen von den privaten Grundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum. Mit dem Gedanken, das eigene Grundstück zu beräumen, werden so Hindernisse in den öffentlichen Verkehrsraum gebracht. Derartige Aktionen gefährden die ohnehin schon schweren Bedingungen des winterlichen Straßenverkehrs um einiges mehr und werden zukünftig als Verkehrsordnungswidrigkeit geahndet.

Im Großen und Ganzen kann davon ausgegangen werden, dass wir auch den nächsten Winter überstehen werden. Die Entwicklung der Wetterlage ist nicht vorhersehbar, aber eines ist sicher, es kommt wie in jedem Jahr ein Winter und der kann mit Kälte, Schnee und Eis in Erscheinung treten. Wie der vergangene Winter gezeigt hat, wird es nicht gelingen, immer allem rechtzeitig gerecht zu werden. Gerade bei anhaltendem Schneefall haben wir es mit einer Art Sisifusarbeit zu tun.

Alle Verantwortlichen und die Betriebe sind gut vorbereitet und werden die Aufgaben des Winterdienstes so gut erfüllen, wie es ihnen möglich ist. Auch wenn Probleme auftreten, was man nicht ausschließen kann, dann sollte man gemeinsam nach Lösungen suchen. Vielleicht hilft manchmal auch eine nette Geste, so wie es die Bürgermeisterin der Gemeinde Langen Jarchow im vergangenen Winter machte. Da bekam der Fahrer wegen seiner unermüdlichen Arbeit mit dem Räumschild als Dankeschön hin und wieder eine Kanne heißen Kaffee auf die Tour mit. Schließlich fahren die Fahrer in der Regel um 03.00 Uhr los, um die Straßen für uns alle etwas sicherer zu machen.

Ihr Team vom Ordnungsamt

Schulsozialarbeit an der Kooperativen Gesamtschule Sternberg

Projekte mit Traditionen und Arbeitsgemeinschaften

Wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen. Das Schuljahr geht leider nur in eine klitzekleine Pause. Eine Pause, die sich die Schulleitung Lehrer, Schüler und die Schulsozialarbeiterin verdient haben.

Es sollte wieder Kraft getankt werden in den Reihen der Familie, um einfach der Hektik des Schulalltag zu entfliehen. "Alle Viere baumeln lassen!"



Projekt Medientrecker

Dabei lohnt es sich mal über die Schulter zu blicken und zu schauen, "was haben wir alles gemeinsam geleistet". Parallel

neben dem obligatorischen Unterricht, den gegebenen Vertretungsstunden und der Sorge um unsere "Problemschüler" liefen unter anderem einige Projekttage und Stunden.

Diese sind vom täglichen Unterrichtsalltag nicht wegzudenken. Den Schülern werden wichtige Informationen vermittelt über Drogen, Mobbing, Toleranz, Umgang mit Medien.

In der Polizeidirektion Schwerin bei der Kommissarin Frau Schwarz sind die Schüler unser Schule gern gesehene Gäste. Im Gespräch sagt Frau Schwarz den Jungen und Mädchen der 6. und 7. Klasse ganz deutlich, dass "Mobbing" eine Straftat ist und diese zur Anzeige gebracht werden soll. Die Jungen und Mädchen sollte sich ihre Handlungen anderen Mitschülern gegenüber genaustens überlegen. Ein gutes Klassenklima ist eine wichtige Grundlage für die gesunde Lernatmosphäre.

Unter anderem wird und wurde in diesem Jahr erstmalig mit Schülern der 5. - 7. Klassen über die verschieden Formen der Süchte gesprochen. Die Klärung der Frage, welche Süchte gibt es und welche davon sind stoffgebundene und nichtstoffgebundene Süchte. Frau Körner von der Diakonie Kloster Dobbertin bringt den Schülern in verständnisvoller Art und Weise diese Problematik bei. Sie erläutert den Mädchen und Jungen, welche Auswirkungen diese für sie haben können. So einige waren erstaunt, dass sie sich bereits im Anfangstation einer Sucht befinden. Gemeinsam haben sie über die Wege aus dem Suchtverhalten gesprochen. Und ein anderes Projekt hat bereits an dieser Schule Tradition. Zum dritten Mal war der Medientrecker aus Rostock zu Gast an unserer Schule. Diesmal im Doppelpack!!! Mit Film und Ton beschäftigten sich Schüler eine Woche lang. Wie alle anderen zuvor erkannten sie, dass ein großer Aufwand notwendig war und eine gehörige Portion Disziplin, um einen 6-Minuten-Film zu produzieren. Der Titel "Tatort Schule" ist ein Film, der von Entführung und Eifersucht. handelt.

Die Mädchen der Klasse 8a haben an den Mikrophonen eine tolle Arbeit geleistet und ein spannendes Hörspiel über eine Klassenfahrt und den dabei entstehenden Schwierigkeiten zwischen Mädchen produziert. Die gezeigten Ergebnisse wurden von den Mitschülern und den anwesenden Lehrern auf der Premiere mit großem Beifall honoriert.



Museumbesuch in Hamburg der Sanitätergruppe

In der Arbeitsgemeinschaft Volleyball trainieren gegenwärtig 25 Schülerinnen und Schüler von der 5. - 10. Klasse einmal wöchentlich. Ohne die Unterstützung von Frau Burow und Schülern der 10. Klasse wäre ein intensives Training nicht möglich. Auf dem Plan steht demnächst die Teilnahme "Jugend trainiert für Olympia" und ein Turnier selbst zu organieren.

Die Jugendrotkreuzgruppe unsere Schule hat sich für das Schuljahr viel vorgenommen: Neben den Freizeitaktivitäten wie Klettern in Plau, die Fahrt in Wonnemar und nach Hamburg die Museumsbesuche. An erster Stelle steht nach wie vor das Lernen der ersten Hilfe.

Eine Bemerkung zum Abschluss sollte für die Leser in Erinnerung gerufen werden.

Dass viele wichtige Projekte an dieser Stelle noch nicht genannt wurden, liegt daran, dass darüber bereits in der SVZ umfangreich berichtet wird. Man kann eindeutig die Aussage treffen, dass an der Kooperativen Gesamtschule Sternberg neben dem Unterricht ausreichende interessante Angebote stattgefunden. haben und weitergeführt werden.

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung möchte ich mich bedanken bei den Lehrern, der Schulleitung, dem Förderverein der Schule, der "Tafel", der DRK-Ortsgruppe, der Diakonie Kloster Dobbertin, der Suchtberatungsstelle, der Polizeidirektion, der Stadtverwaltung Sternberg, dem Jugendamt, der Berufsberatung, besonders bei den Eltern und Schülern. Danke!

Elke Schwemer Schulsozialarbeiterin KGS Sternberg

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Weitendorf Der Bürgermeister

Die Tagesordnung setzt sich vorbehaltlich von Ergänzungen und Änderungen wie folgt zusammen:

Einladung

hiermit lade ich Sie zur 7. ord. Sitzung der Gemeindevertretung Weitendorf

am Montag, dem 20.12.2010 um 19.00 Uhr ein.

Die Sitzung findet im Gemeindehaus Weitendorf, Sternberger Straße statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 15.04.2010
- 4 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohnerund Gemeindevertreterfragestunde
- 5 Beratung von Beschlussvorlagen
- 5.1 Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009 Vorlage: VWe-026/2010
- 5.2 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 mit Anlagen Vorlage: VWe-025/2010
- 5.3 Sachkostenzuschuss für MAE-Maßnahme Vorlage: VWe-023/2010
- 6 Sonstiges
- 7. Nichtöffentlicher Teil

Mit freundlichen Grüßen

gez. Knoll
Bürgermeister

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

- Flurneuordnungsbehörde -

Flurneuordnungsverfahren: "Borkow"
Gemeinde(n): Borkow
Landkreis: Parchim

Öffentliche Bekanntmachung

- Ausfertigung -

Ladung zum Aufklärungstermin

Es ist beabsichtigt, nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBI. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGB|. I S. 546) mit späteren Änderungen ein Flurneuordnungsverfahren einzuleiten. Das Verfahrensgebiet wird sich voraussichflich auf folgende Gemeinde(n) bzw. Gemarkungen erstrecken:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Borkow	Borkow	1	alle
Borkow	Schlowe	1	Alle, außer 4, 5, 6, 7, 23,
			26/1, 28, 29, 30/1, 30/2,
			31/1, 31/2, 32/1, 34, 35,
			37, 38, 39
Borkow	Schlowe	2	1, 2, 3, 5, 22
Borkow	Rothen	1	Alle, außer 218/1, 235,
			248/1
Borkow	Woserin	1, 2, 3,	
		4	alle

Zur Aufklärung der Teilnehmer über den Gang des Verfahrens und über die voraussichtlich entstehenden Kosten findet am

Dienstag, den 18.01.2011 um 18.00 Uhr in der Pension "Haus am Walde" in 19406 Borkow

ein Termin statt.

Zu diesem Termin werden gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG hiermit alle voraussichtlich am Verfahren beteiligten Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten geladen.

Wir werden Sie an diesem Abend umfassend informieren und alle Sie interessierenden Fragen beantworten.

Parchim, den 30.11.2010

gez. A. Winkelmann (LS)

Ausfertigungsvermerk

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Parchim, den 30.11.2010



Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 26.11.2010 14 K 24/05

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Montag, dem 07.03.2011, 11.15 Uhr

im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Hohen Pritz, Blatt 126** eingetragene Grundstück versteigert werden:

BV-Nr.:1, Gemarkung Hohen Pritz, Flur 5, Flurstück 69, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, 4.140 qm groß

Es handelt sich um das Grundstück Friedensstr. 4 in 19406 Hohen Pritz, zweigeschossiges Zweifamilienwohnhaus, Bj. ca. 1950, ab 1990 Teilsanierung, massiv, teilunterkellert (Heizungsraum), EG u. OG je ca. 160 qm Wfl., 3 Garagen; Nebengebäude (ehem. Stall), Bj. 1950.

Verkehrswert gem. § 74 a Abs. 5 ZVG: 118.000,00 EUR In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus Gründen des § 85a ZVG versagt worden.

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Eine Sicherheitsleistung ist ausschließlich unbar zu leisten.

Vereine und Verbände

Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Güstrow u. Umgebung e. V. am 10.11.10

Am vergangenen Mittwoch fand in Güstrow eine Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins statt, an der auch Vertreter der Sternberger Tierschutzgruppe teilnahmen.

Der Vorsitzende des TSV Mathias Kobi berichtete über ein durchaus erfolgreiches Jahr, besonders in bezug auf die Vermittlung von Katzen.

Der TSV bekam in diesem Jahr Zuwachs durch den Beitritt der Sternberger Gruppe, die mittlerweile 19 Mitglieder zählt.

Ausgiebig diskutiert wurden die notwendige Einführung der Kastrationspflicht für alle Katzen sowie die große Kastrationsaktion im Oktober.

Die Anwesenden legten durchaus kontroverse Standpunkte bezüglich der Kastration wildlebender Kater dar.



Große Sorgen bereiten den Tierschützern die vorhandenen Räumlichkeiten zur vorübergehenden Unterbringung von Fundtieren. Dieses Problem muß vorrangig gelöst werden, sonst ist die gesamte zukünftige Arbeit in Frage gestellt. Entsprechende Verhandlungen mit den Güstrower "Stadtvätern" werden durch Mathias Kobi vorbereitet und geführt.

Die Zusammenarbeit mit der Sternberger Ordnungsbehörde wurde als sehr positiv und nachahmenswert beschrieben. Sorgen bereiteten vor allem im letzten Halbjahr die hohen Tier-

arztkosten, da sehr viele Katzen(welpen) erkrankten und einer längeren Behandlung bedurften.

Das zieht die Notwendigkeit nach sich, u. a. die Aktivitäten zur Erhöhung des Spendenaufkommens zu verstärken.

Auch die Sternberger Tierschutzgruppe wird in dieser Hinsicht auf sich aufmerksam machen, denn es geht auch um die Tiere aus unserer Region.

Wir wollen auch im nächsten Jahr arbeitsfähig sein und bitten hiermit um Ihr Verständnis und Ihre Hilfsbereitschaft.

Anrufe nimmt entgegen das Tierschutztelefon 0151/17841017



Die Bilder zeigen Mathias Kobi, den Vors. des TSV GÜ sowie in der vorletzten Reihe unsere Mitglieder aus Sternberg.

Sternberger Tierschutz

"Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu." Aus gegebenem Anlass wendet sich der Sternberger Tierschutz an alle Bürger: achten Sie darauf, was in Ihrem Umfeld geschieht!

Vor geraumer Zeit verzog der Bewohner eines bekannten Sternberger Gebäudes und ließ seine Katze (mit Jungen) einfach zurück.

Leider wurde das erst jetzt bekannt.

Eine aufmerksame Holzendorferin bemerkte die hungernden Tiere und alarmierte den Tierschutz.

Dadurch kann Hilfe organisiert werden.

Die Katze mit ihren diesjährigen Jungen bekommt jetzt regelmäßig Futter, und im Frühjahr steht die Kastration an.

So etwas geschieht leider immer wieder: gewissenlose Menschen lassen ihre "besten Freunde" einfach im Stich.

Gerade zur Weihnachtszeit sollte jeder in sich gehen und sein Verhalten seinen Mitgeschöpfen gegenüber prüfen.

Vergessen Sie nicht:

Auch Tiere fühlen Hunger, Angst und Schmerzen, und auch Tiere haben Rechte!

Antje Cieslak

Rheuma-Liga Arbeitsgruppe Brüel

Die AG Brüel gratuliert den Geburtstagskindern des Monats Dezember recht herzlich:

Klaus Kirschnick Renate Bründel Ursula Konrad Ernst Klingohr Christel Stüdemann Liselotte Schlichting Heidrun Matzkat Brigit Goebel Annamarie Aselmeyer Christliebe Tschaeche Gleichzeitig wünschen wir allen Mitgliedern und deren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr 2011.

Die Leitung der AG Brüel

Behindertenverband Sternberg e. V.

Der Behindertenverband gratuliert folgenden Mitgliedern im Monat Dezember recht herzlich zum Geburtstag:

Herrn Klaus Kirschnick aus Brüel,
Herrn Ronald Gürtler aus Sternberg,
Frau Christa Gürtler aus Sternberg und
Frau Käte Böse aus Jesendorf

Gleichzeitig wünschen wir allen Mitgliedern und deren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr 2011.

Der Vorstand



Allen Mitarbeitern des DRK Seniorenzentrums, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Mitgliedern und Freunden des DRK-Ortsvereins Sternberg herzliche Weihnachtsgrüße und beste Wünsche für das Jahr 2011.

Vielen Dank für die geleistete Arbeit im Dienste der Menschen.

Im Namen des Vorstandes

sOlaf Steinberg

Vorsitzender



Advent in Rothen 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Gutshaus Rothen.

wir möchten Sie auf die Ausstellung aufmerksam machen, die auch in diesem Jahr an allen vier Adventswochenenden in der Galerie Rothener Mühle stattfindet. Jeweils samstags und sonntags zwischen dem 27. November und dem 19. Dezember von 12.00 bis 18.00 Uhr können Sie dort wunderschönes und hochwertiges Kunsthandwerk finden.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie dort vielleicht treffen.

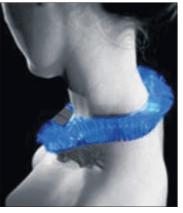
Herzlichen Gruß

Gabriele und Christian Lehsten

Gutshaus Rothen



Galerie Rothener Mühle



Schmuck von Gabriele v. Lehsten



Accessoires von Tine Schröter



Gläser von Ingrid Donhauser



Körbe von Wolf Schröter



VERLAG + DRUCK

VERLAG + DRUCK

VERLAG + DRUCK

VERLAG + DRUCK

VERLAG

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30 e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Geburtstage des Monats

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Dezember 2010 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft, vertreten durch Amtsvorsteherin Britta Täufer, die allerherzlichsten Glückwünsche.

Ein b	pesonderer	Gruß wird	l insbesondere	übermittelt an:
	Jesoniaerer	GIUD WIIC	ı iliəbcədildele	abellilitteit all.

Ein besonderer Grub w	ird insbesondere	übermittelt an:
Frau Lotti Wiechmann	Borkow	zum 91. Geburtstag
Frau Grete Westphal	Sternberg	zum 90. Geburtstag
Frau Edith Gülker	Sternberg/	zum 85. Geburtstag
	Neu Pastin	
Frau Irmgard Waegener	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Frau Anni Westphal	Brüel	zum 85. Geburtstag
Frau		
Charlotte Dombrowski	Hohen Pritz	zum 85. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Messal	•	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Radtke	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Frau Magda Wichert	Brüel	zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Schopp	Brüel	zum 85. Geburtstag
Frau Christel Wahnfried	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Brockmann	Dabel	zum 80. Geburtstag
Herrn Georg Sommer	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Herrn Gustav Meier	Brüel	zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Simon	Dabel	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Bruhn	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Lau	Brüel	zum 80. Geburtstag
Herrn Erich Wolter	Hohen Pritz	zum 80. Geburtstag
Herrn Paul Brunke	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Herrn Günther Hinze	Sternberg/Pastin	zum 80. Geburtstag
Frau IIse Böse	Dabel	zum 75. Geburtstag
Herrn Herbert Wendt	Blankenberg OT Penzlin	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Petersson	Brüel	zum 75. Geburtstag
Frau Ingried Raabe	Kobrow/Wamckow	zum 75. Geburtstag
Frau Lotte Runge	Dabel	zum 75. Geburtstag
Frau Ute Kadow	Dabel/Holzendorf	zum 75. Geburtstag
Frau Lieselotte Bunde	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Gert Margenfeld	Witzin	zum 75. Geburtstag
Herrn Walter Nitschinger	Sternberg	75 0 1 1 1
	0.09	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Hennings	Sternberg	zum 75. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Erika Hennings Frau Brigitte Schurr		
	Sternberg	zum 70. Geburtstag
	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny Frau Regina Krüger	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel Mustin	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny Frau Regina Krüger Frau Christa Scheefe	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel Mustin Mustin	zum 70. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny Frau Regina Krüger Frau Christa Scheefe Herrn Dieter Köhn Herrn Willi Möller Frau Rosemarie Bartelt	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel Mustin Mustin Sternberg	zum 70. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny Frau Regina Krüger Frau Christa Scheefe Herrn Dieter Köhn Herrn Willi Möller	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel Mustin Mustin Sternberg Brüel	zum 70. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny Frau Regina Krüger Frau Christa Scheefe Herrn Dieter Köhn Herrn Willi Möller Frau Rosemarie Bartelt	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel Mustin Mustin Sternberg Brüel Dabel	zum 70. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny Frau Regina Krüger Frau Christa Scheefe Herrn Dieter Köhn Herrn Willi Möller Frau Rosemarie Bartelt Frau Christel Steinke	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel Mustin Mustin Sternberg Brüel Dabel Brüel Brüel	zum 70. Geburtstag zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny Frau Regina Krüger Frau Christa Scheefe Herrn Dieter Köhn Herrn Willi Möller Frau Rosemarie Bartelt Frau Christel Steinke Herrn Winfried Wlocka	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel Mustin Mustin Sternberg Brüel Dabel Brüel Brüel Brüel Brüel Brüel Brüel	zum 70. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 66. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny Frau Regina Krüger Frau Christa Scheefe Herrn Dieter Köhn Herrn Willi Möller Frau Rosemarie Bartelt Frau Christel Steinke Herrn Winfried Wlocka Herrn Franz Holzmann	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel Mustin Mustin Sternberg Brüel Dabel Brüel Dabel Brüel Kobrow I	zum 70. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 66. Geburtstag zum 67. Geburtstag zum 68. Geburtstag zum 68. Geburtstag zum 69. Geburtstag
Frau Brigitte Schurr Frau Renate Bründel Herrn Günter Helwing Frau Brigitte Reeck Herrn Ernst Klingohr Frau Helga Gerecht Frau Anita Schiffner Frau Helga Giesler Herrn Klaus Arndt Frau Brigitte Gorzny Frau Regina Krüger Frau Christa Scheefe Herrn Dieter Köhn Herrn Willi Möller Frau Rosemarie Bartelt Frau Christel Steinke Herrn Winfried Wlocka Herrn Franz Holzmann Herrn Eckhard Groß	Sternberg Hohen Pritz/ Kukuk Brüel Brüel OT Golchen Witzin Weitendorf OT Schönlage Blankenberg OT Wipersdorf Dabel Brüel Weitendorf OT Jülchendorf Brüel Mustin Mustin Sternberg Brüel Dabel Brüel Brüel Kobrow I Dabel Brüel	zum 70. Geburtstag zum 65. Geburtstag zum 60. Geburtstag zum 60. Geburtstag zum 60. Geburtstag

Frau Reinhild Selch

Brüel

Herrn Fred Busse	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Eva Eppner	Borkow	zum 60. Geburtstag
Herrn Jochen Quandt	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Erika Schäk	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn Mathias Hoja	Brüel	zum 60. Geburtstag
Herrn		
Hans-Peter Grüning	Blankenberg	zum 60. Geburtstag
Frau Regina Becker	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Brunhilde Kremp	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Angelika Sotona	Sternberg	zum 60. Geburtstag

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Einwohnermeldeamt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

- Anzeige -

Abenteuer auf dem Bauernhof

Mit Wildlife Park 2 - Farm ten sollten immer bestens gepflegt

Spieler jetzt den Traum vom eigenen Bauernhof erfüllen. Die PC-Simulation ist die neue Version der beliebten und preisgekrönten Wildlife Park-Reihe. Spieler bauen sich eine eigene Farm und kümmern sich um Nutztiere wie Kühe, Schweine, Schafe und Hühner. Auch die Obst- und Gemüsegär-



World können sich große und kleine sein. Wildlife Park 2 – Farm World

mag nimmt die Hobby-Bauern in spannenden Missionen mit zu Abenteuern auf der ganzen Welt. Das PC-Spiel von Deep Silver und B'Alive ist ab sofort zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 19,99 Euro im Handel erhältlich.

Mehr Informationen unter www.wildlifepark2.de.

Weihnachtsfreude bereiten

Hermes-Tipp: Geschenke versandsicher verpacken

Millionen von Deutschen stellen sich zu Weihnachten dem alljährlichen Versandmarathon und schicken ihre Präsente auf die Reise zu Freunden und Verwandten. Wer eine besondere Freude bereiten möchte, zeigt auch bei der Ver-

packung Einfallsreichtum. So sorgt das Paket schon beim Öffnen für festliche Stimmung. Das ist mit klas-sischem Versandmaterial wie Luftpolsterfolie und Co. oft nicht leicht. Imke Johannson, Verpackungs-expertin für den Paketzusteller Hermes, rät zur weihnachtlichen Polsterung von Paketen zum Beispiel zu farbigem Transparentpapier oder mit Styroporchips gefüllten Jute-

säckchen. Bei allen Verpackungsideen ist die Menge des Polsterungsmaterials abhängig von der Größe des Versandkartons. Bei Hermes gilt die Faustregel: Ein Geschenk ist dann richtig verpackt,

wenn man es bedenkenlos auch im Stehen aus der Hand fallen lassen könnte. Für die Außenverpackung sollte auf Bänder, Schnüre oder Ähnliches verzichtet werden, da sie sich auf dem Transportweg verhaken und so das Paket be-

schädigen können. Zudem muss immer genug Platz für den Paketaufkleber bleiben. Die gut verpackten und dekorierten Weihnachtsgeschenke können in einem der über 14.000 Hermes PaketShops in ganz Deutschland abgegeben werden. In Großstädten ist die nächste Annahmestelle garantiert nur maximal 600 Meter entfernt. Noch komfortabler

Foto: Hermes

ist die Haustürabholung. Mehr Informationen und Beauftragung unter www.myhermes.de oder über den Hermes Kundenservice unter 0900 1 311 211 (0,60 EUR/Min. a. d. Festnetz der Dt. Telekom, abw. Mobilfunktarif).





zum 60. Geburtstag

Bestattungshaus in Sternberg Renate Kühn Institutsleiterin Am Markt 5 • 19406 Sternberg

□ Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen

Ansprechpartner für Dabel + Umfeld: Hr. Olaf Gemperlein Am Mattenstieg 45, Dabel, auf Wunsch auch Hausbesuche.

100,- € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative sowie ganze Archive aus der **Zeit 1935 - 1945** von Historiker gesucht, 05222/806333

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste der Kirchgemeinde Brüel

19. Dezember, 4. Advent

10 Uhr Gottesdienst Stadtkirche Brüel

24. Dezember, Heiligabend

16 Uhr Christvesper mit

Krippenspiel Holzendorf

14 Uhr Christvesper Tempzin

15.30 Uhr Christvesper mit (kriminellem)

Krippenspiel Stadtkirche Brüel

17 Uhr Christvesper Stadtkirche Brüel

16 Uhr Christvesper Dorfkirche Penzin

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10 Uhr Gottesdienst Stadtkirche Brüel

31. Dezember, Altjahresabend

17 Uhr Jahresschlussandacht mit

Abendmahl Stadtkirche Brüel

24 Uhr Andacht Klosterkirche Tempzin

2. Januar

10 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum Brüel

14 Uhr Andacht am Kamin Weberin

9. Januar

10 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum Brüel

16. Januar

10 Uhr Gottesdienst vor dem Antoniustag Klosterkirche Tempzin

Wir laden Sie herzlich ein ...

... zu unseren Konzerten:

Großes Adventssingen in der Stadtkirche

Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr

Die ganze Stadt singt am 3. Advent: Die (natürlich geheizte) Stadtkirche Brüel öffnet ihre Pforten zum Adventskonzert. Mit dabei sind große und kleine SängerInnen aus Brüel und Umgebung. Hören Sie rein? Eintritt frei!

Cantemus in Müsselmow

Sonntag, 19. Dezember, 16 Uhr

Der renommierte Kinderchor aus Hamburg wird auch in diesem Jahr wieder in der Müsselmower Kirche unter der Leitung von C. Bergemann bei Kerzenschein konzertieren. Gönnen Sie sich einen hochkarätigen Vorgeschmack auf Weihnachten und entdecken Sie nebenher, was in diesem Jahr baulich in der Kirche vorangegangen ist. Der Eintritt ist frei.

... zur Adventsfeier für ältere Menschen:

Dienstag, 14. Dezember, 15 Uhr

Zu einem gemütlichen Beisammensein im Advent laden wir alle SeniorInnen und Menschen, die Lust auf einen schönen Nachmittag bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen haben in den Gemeinderaum Brüel ein. Besinnlich soll es werden, aber auch heiter - lassen Sie uns erzählen, singen und lauschen und uns auf die Weihnacht einstimmen.

... zur Epiphaniasfeier in Zahrensdorf:

Samstag, 8. Januar, 14 Uhr

Wir laden ein zur traditionellen Epiphaniasfeier in den Kulturraum der Landwirtschaftsgesellschaft in Zahrensdorf. Bei Kaffee, Kuchen und Musik klingt das Weihnachtsfest in geselliger Runde nach.

... zum Besuchsdienstkreis:

Mittwoch, 12. Januar, 9 Uhr

Können Sie sich vorstellen, Menschen aus unserer Gemeinde zu Hause zu besuchen? Gerade älteren Menschen macht das Alleinsein zu schaffen - gemeinsam ist man weniger allein ...

... zum Kurs "Glaube zum Kennen lernen"

Freitag, 14.1., 21.1 usw. (weitere Informationen im Pfarrbüro) Die Kirchgemeinden der Propstei Sternberg laden ein zu einem Grundkurs zum christlichen Glauben. Er richtet sich an alle, die ihn kennenlernen möchten - zum ersten Mal, zum ersten Mal richtig, oder nach langer Zeit wieder. Über eine kurze Voranmeldung im Pfarrbüro würden wir uns freuen. Sie können aber auch ohne Voranmeldung teilnehmen. Der erste Abend ist auch als "Probeabend" gedacht - überlegen Sie, ob Ihnen das Projekt und die Gruppe zusagen. Der Grundkurs zum christlichen Glauben ist kostenlos.

... zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen

Dienstag

14.00 Uhr Stricken, Knobeln,

Kaffeetrinken im Mehrgenerationenhaus

18.00 Uhr Gemeindegebet

Mittwoch

16.15 - 17.45 Uhr Kinderstunde

Donnerstag

19.30 Uhr Chorprobe

Freitag

10.00 - 14.00 Uhr Eine-Welt-Treff im Mehrgenerationenhaus

ab 10 Uhr Gemeinsames Kochen 12.30 Uhr Gemeinsames Essen 18.00 Uhr Friedensgebet

Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin



Monatsspruch Dezember 2010:



Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 3,2

Gemeindekalender im Dezember:

11. Dezember

09.15 Uhr die Konfirmanden besuchen das Krippenmuseum

in Güstrow

12. Dezember 3. Advent

10.00 Uhr in Witzin Adventsgottesdienst

13. Dezember (Montag)

14.00 Uhr in Seniorenkreis 60plus im Pfarrhaus

wir besuchen das Krippenmuseum in Güstrow

15. Dezember

14.00 Uhr in Buchenhof Adventsfeier

16. Dezember - Das Adventskonzert

19.00 Uhr in der Kirche Witzin

> Es musizieren: Leonore Ackermann, Groß Upahl, Steffanie von Laer, Tieplitz und Johanna Sepp-

mann, Loiz

19. Dezember 4. Advent

in Witzin Adventsgottesdienst 10.00 Uhr

24. Dezember Heilig Abend



Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

14.00 Uhr	in Ruchow	musikalische Christvesper
15.00 Uhr	in Sternberg	Gottesdienst zum Heilig Abend
15.30 Uhr	in Witzin	Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr	in Tarnow	Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr	in Sternberg	Christvesper mit Krippenspiel
22.00 Uhr	in Witzin	Christnacht

26. Dezember 2. Christag

10 Uhr in Witzin Weihnachtsgottesdienst



AKTION

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Zwischen Weihnachten und dem 9. Januar sind die Sternsinger der Kirchgemeinde Tarnow wieder in den Stra-Ben von der Gemeinde unterwegs. Mit dem Kreidezeichen "20*C+M+B+11" bringen sie DREIKÖNIGSSINGEN als die Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Men-

schen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. "Kinder zeigen Stärke" heißt das Leitwort der 53. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Kambodscha. Jähr-

lich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.400 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Am 10. Januar sind dann vier Sternsinger aus der Kirchgemeinde in den Schweriner Landtag eingeladen.

31. Dezember, Silvester

16.00 Uhr in Witzin Jahresschlussandacht

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft



Die Bürgerzeitung erscheint elfmal im Jahr. -

Auflagenhöhe: 7.950

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9,

17209 Sietow, Tel. 039931/57 90, Fax: 039931 / 5 79-30 http://www.wittich.de; E-mail:info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel. 039931/5790, Fax: 039931/579-30

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher;

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: H.-J. Groß, Geschäftsführer. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

20 * C+M+B+11

1. Januar Neujahr

in Witzin Neujahrsgottesdienst 11 Uhr

Jahreslosung 2011:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12,21

Lied zur Jahreslosung:

Brich mit den Hungrigen dein Brot, sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen dein Haus.

Such mit den Fertigen ein Ziel, brich mit den Hungrigen dein Brot, sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein Lied.

Teil mit den Einsamen dein Haus, such mit den Fertigen ein Ziel, brich mit den Hungrigen dein Brot, sprich mit den Sprachlosen ein Wort.

Sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen dein Haus, such mit den Fertigen ein Ziel, brich mit den Hungrigen dein Brot.

Sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen dein Haus, such mit den Fertigen ein Ziel.

Friedrich Karl Barth 1977 Gesangbuch 420

2. Januar 1. Sonntag im neuen Jahr

10 Uhr in Witzin Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl



9. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst

13. Januar Redezeit - der runde Tisch der Kirchgemeinde

19.30 Uhr im Pfarrhaus Witzin

- ein Gesprächskreis für kritische Menschen

13. Januar Seniorenkreis 60plus im Pfarrhaus Witzin 14.30 Uhr

16. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias

um 10 Uhr Das Sonntagskonzert

zum 6-jährigen Bestehen des Kinder- und Ju-

gendkellers

Gemeindenachmittage im ersten Halbjahr 2011

Das Thema heißt: Wo tut's denn weh? - Unser Gesundheitssystem in Bewegung



Am 12.1., 9.2., 9.3., 13.4., 11.5., 8.6. 2011 immer um 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus Tarnow



Kirchgeld 2010 - und Spendenkonto der Gemeinde Kirchgemeinde Witzin:

bei der Sparkasse Parchim-Lübz Konto: 1400002610, BLZ 14051362

Pastor Siegfried Rau in den Kirchgemeinden Tarnow + Witzin,

mobil: 01626323506 oder 038481/20211







Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen

eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches neues Jahr.



Volkmann Fenster, Türen, Rollläden & Markisen

Mecklenburgring 10 • 19406 Sternberg Tel./Fax 0 38 47/31 16 64, Funk 01 72/30 40 842 Mail: volkmann-fenster-tueren@t-online.de





Heiligabend ist nicht weit, alles macht sich nun bereit für ein Weihnachtsfest voll Pracht, so dass es richtig Freude macht. Jeder soll an diesen Tagen viele schöne Stunden haben,
damit das Fest auch dieses Jahr
so schön wird wie es immer war.
Auch soll das neue Jahr gelingen,
Gesundheit, Glück und Frieden bringen.

Wir wünschen ruhige und besinnliche Feiertage sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011

Rita Esch, Dietlind Duda und alle Mitarbeiter

Freund & Partner Gmb H; Steuerberatungsgesellschaft

Kleine Belower Furt 2b; 19406 Sternberg

ETL Mitalian land

Mitglied in der European Tax & Law

Fröhliche Olleihnachten

Dank für die Treue 2010

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei allen meinen Teilnehmerinnen für Ihre Treue im Jahr 2010, für Ihr Durchhaltevermögen auf dem Weg zum Wunschgewicht und Ihr Vertrauen, welches Sie mir in Ihrem Sternberger Weight Watchers Treffen entgegenbrachten.

Für das Jahr 2011 wünsche ich Ihnen allen persönlich viel Glück und für die weitere Abnahme viel Erfolg.

Lassen Sie uns gemeinsam das neue Weight Watchers Konzept – den ProPointsPlan genießen!!!

Ich freue mich auf Sie! Ihre Verena Taubhorn 038483/28675

"Erfolgreich abnehmen. Ich hab's geschafft – mit Weight Watchers." (Nadja, 10 kg leicht

Starten Sie Ihre eigene Erfolgsgeschichte.

Jeden Dienstag, 18.30 Uhr in Sternberg im Vereinsgebäude "Alter Bahnhof", Bahnhofstraße 15.

lhre Verena Taubhorn, 038483/28675. Ich freue mich auf Sie

Das Weight Watchers Programm ist nicht geeignet für Menschen mit krankhaftem Übergewic

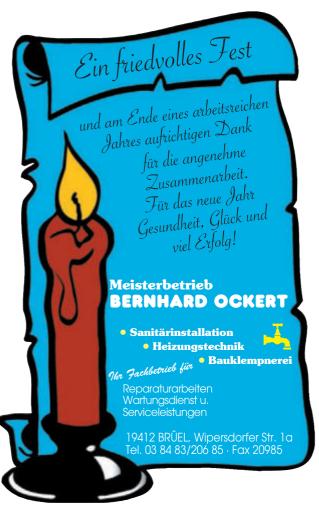
www.weightwatchers.de

@WeightWatchers*

















Frohes Fest und viel Glück im neuen Jahr

wünschen Ihnen Ihre LVM-Vertretungen

Joachim Bublitz

Luckower Str. 18 • 19406 Sternberg •Tel. (0 38 47) 31 20 16 info@bublitz.lvm.de

Bernd Techentin

August-Bebel-Str. 20 • 19412 Brüel Tel. (03 84 83) 2 03 10 info@techentin.lym.de • www.lym.de







Ein frohes Deihnachssfess und viel Freude am Reisen in 2011

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten

Reisebüro Brüel

19412 Brüel · Schweriner Straße 25 · Tel.: 03 84 83/2 23 39

Nutzen Sie jetzt unsere günstigen Frühbucherpreise für Sommer 2011

Luckower Straße 18 • 19406 Sternberg

Tel. 0 38 47/53 44 • Fax 0 38 47/27 64

Schlachten und Verkauf

Geflügel Auf dem Berg 3 • 19406 Hohenfelde

Tel.: 03 84 85/2 52 78







Birgit Ritter & Birgit Schulz

Telefon und Fax: 03847/ 43 50 45

Aus gesundheitlichen Gründen, bleibt mein Kosmetikstudio ca. 3 Monate geschlossen.

Kosmetiksalon Susanne Schröter

Wir wünschen Maikamp 9
(beim Campingplatz)
19406 Sternberg
Tel.: (0 38 47) 55 95 31















DIAKONIEWERK IM NÖRDLICHEN MECKLENBURG



Geschäftsstelle: Am Wasserturm 4 • 23936 Grevesmühlen Tel. (0 38 81) 78 59 – 0 • Fax (0 38 81) 78 59 46

Güstrower Chaussee 5, 19406 Sternberg, Tel./Fax 0 38 47/31 20 62

Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und allen an der Pflege und Betreuung Beteiligten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Das Team der Diakonie-Sozialstation Sternberg



Ein gesegneses Deihnachssfess und viel Freude am Fahren in 2011

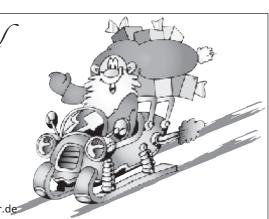
wünscht ganz herzlich Ihnen und Ihren Familien



"SMART Repair" Fachbetrieb

Inh. Ingo Urbschat Seestraße 3b • 19406 Mustin • Tel. 03 84 81/2 07 31 Handy 0179/6 95 36 98

E-Mail: Urbschat@t-online.de • www.lackschadenreparatur.de





Fröhliche Weihnachten wünschen wir allen unseren verehrten Kunden, Freunden, Bekannten und deren Familien. Auch und einen guten Rutsch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen wieder mit unserem bekannt guten Service zur Seite.



19406 Sternberg • Mecklenburgring 11 • Tel. (03847) 45 10 95 **Fahrrad-Gartentechnik**

Denken Sie an den Wintercheck für Ihren Rasenmäher!

Freude und Besinnlichkeit für die Festtage, Gesundheit, Glück und Erfolg fürs neue Jahr

> wünschen wir von Herzen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.





Wir wünschen allen Kunden, Patienten, Freunden und Bekannten unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Sternberger Zahntechnik

Inhaber: Michaela Frank Hinter der Kirche 1b · 19406 Sternberg Tel. 03847/53 60 · Fax 0 38 47/22 37

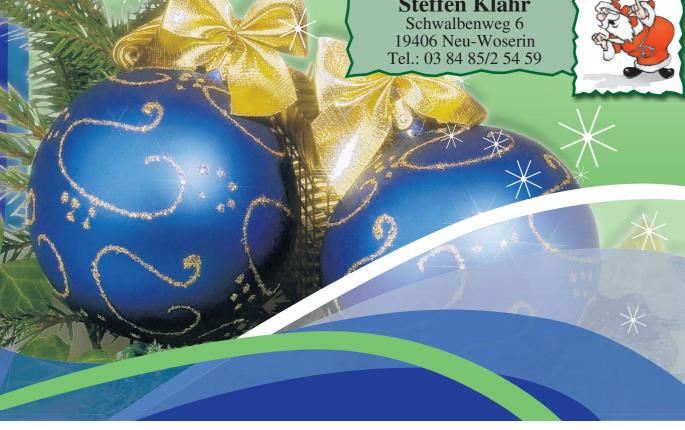
Frohe Weihnachten und alles Gute für 2011

wünschen wir von Herzen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Steffen Klahr Schwalbenweg 6 19406 Neu-Woserin

Kfz-Meisterbetrieb





Herzliche Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Kunden.

Freunden und Bekannten unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Clas & Gebäudereinigung

Gerhard Blumenthal

Mecklenburgring 17 · 19406 Sternberg

Telefon: 03847/5373







Hauptvertretung

Bernd Hildebrandt

Mecklenburgring 56 · 19406 Sternberg · Telefon: 03847/311484

CHERUNGSGRUPPE







und alles Gute für das neue Jahr



Fröhliche Weihnachten aus Sternberg und Brüel

Ihr SERVICE Partner

SP: Westphal

Kütiner Str. 10

Tel. Filiale Sternberg

25 48

Schweriner Str. 13 Tel. Filiale Brüel

Tel.: 20 40 00





Frank Fleischhauer Sanitär- und Heizungsbau

19406 Sternberg • Pastiner Str. 29
Tel. (03847)22 53



Mecklenburgring 62, 19406 Sternberg Tel.: 03847-2718

Massagen

Krankengymnastik

Entspannung



















Frohe Weihnachten.



wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.



Fliesenverlegung

Inhaber Detlef Pluschkat 19412 Brüel · Am Mühlenbach 2a Telefon/Fax 03 84 83/ 2 99 76 Mobil 01 76/22 11 89 59 Kosmetikinstitut "estetico" Inhaberin Britt Pluschkat

Inhaberin Britt Pluschkat

Kosmetik - Fußpflege - Maniküre

19412 Brüel · Am Mühlenbach 2a Tel. 03 84 83/2 99 76 Mobil 01 73/6 11 28 60



00



Schöne Weihnachten und guten Rutsch

allen unseren Kunden, Mitarbeitern und Bekannten

BLITZ-CLEAN SERVICE SOTONA

Rachower Moor 13 19406 Sternberg Tel.: 03847/45 10 91 Fax 45 10 92

Reisebüro

Kacin Blohm

Kütiner Str. 9 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07 E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de · www.reisebuero-karin-blohm.de

Geschenkideen zum Weihnachtsfest

Tagesfahrten ab Sternberg, und Crivitz (weitere Orte auf Anfrage)

20.01.2011	Rövershagen Eiswelten inkl. Mittagessen	
	Freizeit in Warnemünde	28,00 €
29.01.2011	Grüne Woche Berlin inkl. Eintritt	29,00 €
08.03.2011	Frauentag mit Kulturprogramm, Musik & Tanz	
	Kaffeegedeck	32,00 €
08.05.2011	Muttertagsfahrt	49,00 €
18.05.2011	Wakenitzfahrt mit Kaffeegedeck	37,50 €
16.07.2011	Störtebeker Festspiele, PK 2	50,00 €

Begleitete Gruppenreisen 2011

 24.03. - 31.03.2011
 Jordanienrundreise
 ab 1.388,00 €

 19.09. - 03.10.2011
 Große Chinarundreise
 ab 2.621,00 €

 28.10. - 31.10.2011
 Busreise nach Amsterdam
 ab 450,00 €

Allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.



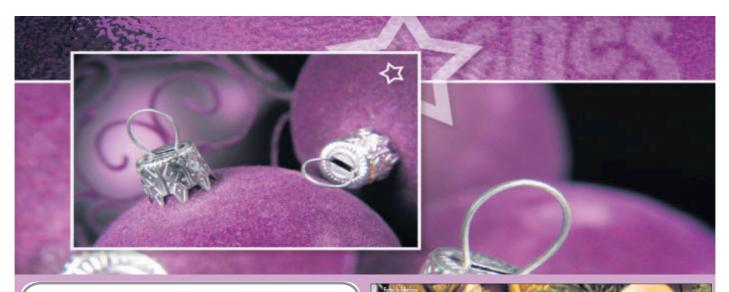




allen Kunden, Geschäftspartnern, Vereinen, Firmen und Betrieben, die mir auch in diesem Jahr die Treue gehalten haben,

Frohe Weihnacht

und einen guten Rutsch ins neue Jahr





Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Janas Blütenzauber

Inh. Olaf Marx 19412 Brüel · Am Mühlenberg 1A Tel. 038483/299499

Ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Physiotherapie/ Petra Stephan

Am Markt 2

19406 Sternberg Tel.: 03847/43 66 64 Fax: 03847/43 66 67

Sternberger Str. 1D 19412 Brüel

Tel.: 038483/2 03 02





nerzliche Weihnachts und Nenjahrsgrüße



Servicebüro

Ilona Gromoli

Große Belower Furt 4 • 19406 Sternberg
Telefon 0 38 47/31 16 71
Fax 0 38 47/31 16 66
Mobil 01 60/94 15 51 54
ilona.gromoll@concordia.de



Salon Angie 19406 Sternberg



Mecklenburgring (gegenüber Wochenmarkt Tel.: (03847/459007 · Funk: 0172/44 55 217

MEDIZINISCHE KÖPFE





"Lifting" für den Darm

Neue Operationsmethode hilft Frauen, die stark unter Verstopfungen leiden



Bei den Darmentleerungsstörungen handelt es sich um ein sehr intimes und in der Öffentlichkeit eher stiefmütterlich behandeltes Thema. "Man spricht nicht darüber so mal eben mit dem Nachbarn über den Gartenzaun", so Dr. Thomas.

Bis zu 30 Prozent aller Frauen über 60 Jahren leiden unter Verstopfungen. Etwa die Hälfte der Betroffenen plagen schmerzhafte so genannte Enddarm-Entleerungsstörungen. Ein neues Operationsverfahren, das bislang in der Region nur am HANSE-Klinikum Wismar angeboten wird, kann diesen Patientinnen helfen.

Der Enddarmspezialist und Chefarzt der Klinik für Allgmein,- Viszeral- und Gefäßchirurgie Privatdozent Dr. med. habil Hartmut Thomas bietet das Verfahren seit 2008 am HANSE-Klinikum an.

"Diese Darmprobleme treten häufig als Folge von mehreren Geburten oder auch Gebärmutterentfernungen auf", erläutert der Chefarzt. Die Frauen haben meist schon einen längeren "Leidensweg" hinter sich. Sie schlucken Abführmittel, und trotzdem wird jeder Gang zur Toilette zur oft lang andauernden Qual. "Das Problem sind in diesem Fällen Aussackungen im unteren Darmabschnitt" so Thomas. "Diese wirken wie ein Verschluss." Bislang konnte

den betroffenen Frauen nur mit einer großen Operation geholfen werden. Die Bauchdecke wurde geöffnet und ein Teil des Darms wurde entfernt. Dabei besteht die Gefahr, dass es zu Verletzungen im Bauchraum kommt - Ein Risiko, welches bei einer nicht lebensnotwendigen Operation zu minimieren ist. Außerdem waren nach dieser Methode auch nicht alle Patientinnen beschwerdefrei. Die neue schonende Technik wurde in Italien entwickelt. Vom Enddarm aus wird ein spezielles Klammernahtinstrument eingeführt und damit der Darm von innen ein Stück verkürzt. Mit diesem "Lifting" verschwindet die Ausstülpung und damit der Verschluss. Seit 2008 hat Dr. Thomas diese Methode bei 25 Patientinnen erfolgreich angewendet.

Der Eingriff sei kaum mit Schmerzen oder Komplikationen verbunden, hinterher könnten die Patientinnen auch essen und trinken, was sie möchten, versicherte der Chefarzt. Um eventuell auftretende Blutungen sofort zu erkennen, sollen die Frauen zur Sicherheit fünf Tage im Krankenhaus bleiben.

Ob diese Methode für ein für die jeweilige Patientin eine Lösung darstellt, sollte durch verschiedensten Voruntersuchungen in der Ambulanz (03481 33 10 57) festgestellt werden.

10 Fragen an...

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Hartmut W. Thomas



geboren: 1962 verheiratet, zwei Kinder Aprobation 1986 Promotion 1991 Habilitation 1998 Schwerpunkte: Zwergfellbrüche, Bauchspeicheldrüse und Proktologie

Ich bin Arzt weil...

Ich gerne mit Menschen umgehe, sie kennenlerne und ihnen helfen kann.

Medizin bedeutet für mich...

Anwendung von moderner Wissenschaft unter menschlichen und ökonomischen Gesichtspunkten zum Wohle der Patienten.

Meinen Patienten empfehle ich... Vertrauen und Zuversicht.

Die größte Herausforderung in meinem Job ist...

Das Zeitmanagement um alles mit der nötigen Umsicht und Gründlichkeit zu erledigen.

Wenn ich nicht im Dienst bin dann ... Treibe ich Sport, und arbeite im Garten.

Mein wichtigstes Buch...
Die Bibel

In meinem letzten Urlaub...

Fuhr ich mit dem Fahrrad nach Moskau.

Mein Lieblingsessen.... Alles was meine Frau kocht.

Mich macht glücklich... Wenn ich früh ins Krankenhaus gehe und abends zu meiner Familie komme.



2000 km allein und mit Gepäck von Greifswald bis Moskau auf den Roten Platz war die sportliche Herausforderung. Genau 2 Wochen war er -ohne größere Pannen- unterwegs. Zurück ging es dann mit dem Flugzeug.

Ich kann nur schwer verzichten auf...

Den Tatort am Sonntag.





Allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2011.

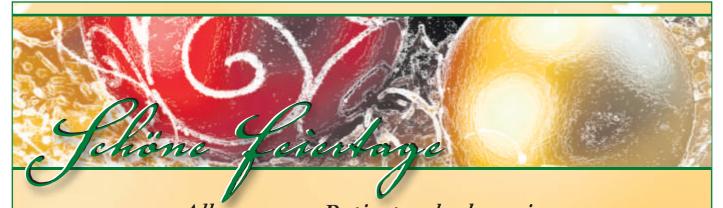




19406 Sternberg · Rachower Moor 13 Tel./Fax: (0 38 47) 43 54 44/43 54 46 Funk: 01 72/3 00 41 73 e-mail: sven.doescher@t-online.de







Allen unseren Patienten danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Fest und alles Gute für das neue Jahr.



Sandra Brüggmann e.K. & Mitarbeiter

19406 Sternberg • Pastiner Str. 13 • Tel./Fax 0 38 47/23 35/23 37 Online-Shop: www.apoversand-sertuerner.de

15 % AUF CLAIRE FISHER-KOSMETIK